



Schlussbericht zum Vorhaben

Thema:

**Hohenheimer Biomethantag und Kongress Progress in
Biogas VI 2024 (Hohenheimer Biogasforum)**

Zuwendungsempfänger:

Universität Hohenheim

Förderkennzeichen:

2223NR049X

Laufzeit:

01.03.2024 bis 31.12.2024

Monat der Veröffentlichung:

05 / 2025

Autoren: PD Dr. Andreas Lemmer, Dr. Andrea Stockl

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) als Projektträger des BMEL für das Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Hohenheimer Biogasforum

I. Ziele

1. Aufgabenstellung

Das im Rahmen des "Hohenheimer Biogasforums 2024" durchgeführte Vorhaben zielte darauf ab, durch eine zweiteilige, wissenschaftliche Veranstaltungsreihe die Weiterentwicklung der nachhaltigen Bioökonomie zu fördern und neue Chancen und Perspektiven für den Industriestandort Deutschland sowie die Entwicklung der ländlichen Räume zu eröffnen. Einerseits wurde die Entwicklung einer innovativen, international wettbewerbsfähigen Bioenergie-Technologie gefördert, andererseits die Entwicklung von Konzepten, die auf die Verbesserung der Nachhaltigkeit der Bioenergie ausgerichtet sind. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei neben dem Wissenstransfer auf dem gesellschaftlichen Dialog zur Transformation unserer Energiesysteme von einer fossilen zu einer nachhaltigen, auf erneuerbaren Energien basierenden Erzeugung.

Das Hohenheimer Biogasforum 2024 bestand aus zwei getrennten Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen:

- Projekt Teil I: Biomethantag an der Forschungsbiogasanlage „Unterer Lindenhof“ (5. Juli 2024)
- Projekt Teil II: Progress in Biogas VI an der Universität Hohenheim (2. – 4. September 2024)

Projekt Teil I:

Anfang Juli 2024 fand der zweite Biomethantag an der Forschungsbiogasanlage am Standort Lindenhöfe der Versuchsstation Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim in Eningen unter Achalm statt. An der Pilotanlage kann eine ressourceneffiziente Erzeugung von Biomethan als Treibstoff demonstriert werden, unter Einsatz der zweistufigen Hochdruckfermentation von Biomasse, Gasfeinreinigung über ionische Fluide sowie einer bio-CNG und einer bio-LNG Tankstelle.

Biomethan als Kraftstoff ermöglicht eine sofortige und signifikante Emissionsminderung im Verkehr und der Kraftstoffmarkt ist für Biogasproduzenten ein Markt mit Perspektive – insbesondere auch die Verflüssigung zu Bio-LNG. Die während des Tages laufenden Fachvorträge rund um das Thema Biomethan (Erzeugung, Handel, Fahrzeugtechnik, Verwertung, Rechtsrahmen) wurden durch die feierliche Eröffnung der Forschungsplattform "Fuel Research Hub": CO₂-neutrale Kraftstoffe für die Landwirtschaft, Busse und den Schwerlastverkehr in zwei Blöcke geteilt. Abgerundet wurden die Vorträge mit einer höchst interessanten Abschlussdiskussion, die unter dem Titel „Woran scheitert die großflächige Umsetzung von Biomethan als Kraftstoff im Bus- und Schwerlastverkehr“ stand.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sich im Außengelände anhand einer Posterausstellung mit den Themen der Fachvorträge sowie einer Vielzahl von Projekten der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie auseinanderzusetzen.

Zudem bestand die Option, im Rahmen von Exkursionen die Biogasanlage zu besichtigen.

Projekt Teil II:

Die internationale wissenschaftliche Konferenz "Progress in Biogas VI" fokussierte sich auf die Themengebiete der Biogasgewinnung und -nutzung. Im Rahmen der Veranstaltung wurden diverse nationale und internationale Vorträge präsentiert. Zudem waren Posterbeiträge und Messeaussteller vertreten.

Zum Abschluss des Kongresses wurden Exkursionen zum Energiepark Hahnennest (Biogas-/Biomethananlage und Anbau/Einsatz der Energiepflanze Donau-Silphie als Naturfaserstoff) sowie zur Forschungsbiogasanlage der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie am Unteren Lindenhof organisiert. Durch den direkten Kontakt mit den Betreibern und den Experten vor Ort bestand für die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Die Tagung wurde von Dr. Ralf Vögele, Dekan der Universität Hohenheim, Herrn Peter Hauk MdL, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Herrn Michael Köttner von der IBBK Fachgruppe Biogas GmbH und Dr. Hans Oechsner von der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie der Universität Hohenheim eröffnet.

Unter dem Motto "Wissenschaft trifft Praxis" fungierte die "Progress in Biogas VI" als adäquate Plattform für den internationalen Wissensaustausch. Es fanden sich Entscheidungsträger, Aussteller und Wissenschaftler zusammen, um den Rednern und Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, die wichtigsten Kontakte im Bereich Biogas zu knüpfen.

Während der zweitägigen Konferenz führten 70 Wissenschaftler und Praktiker rund 140 Teilnehmer aus 5 Kontinenten und 26 Ländern durch den aktuellen Stand der Technik im Bereich Biogas.

Die Schwerpunktthemen der Konferenz „Progress in Biogas VI“ umfassten 2024 unter anderem:

- Die Aufbereitung von Substraten für die Biogaserzeugung
- Technologien zur Aufbereitung von Biogas zu Biomethan
- Bioökonomische Ansätze zur Koproduktion von Düngemitteln, Fasern und organischen Säuren im Biogasprozess
- Die Nutzung der Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Fraktion des Biogases
- Möglichkeiten zur Sektorenkopplung mit Wasserstoff oder auch
- Die flexible Stromproduktion aus Biogas, um die schwankende Stromproduktion aus Wind und Sonne auszugleichen

Die Vorträge wurden durch eine wissenschaftliche Posterausstellung im Foyer der Universität Hohenheim ergänzt, die von Mitarbeiter*innen der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie gestaltet wurde. Im Rahmen dieser Posterausstellung wurden zehn Poster wissenschaftlicher Projekte zum Thema Biogas vorgestellt. Die Posterausstellung konnte die im Vortragsforum behandelten Themen gezielt vertiefen und zusätzlich bereichern.

In beiden Projektteilen wurde der wissenschaftlichen und thematischen Gestaltung, der Akquise von Referenten*innen, der technisch-organisatorischen Planung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen sowie deren medialer und finanzieller Nachbereitung eine entscheidende Bedeutung beigemessen.

Damit setzte das Hohenheimer Biogasforum mit seinen beiden Veranstaltungen vornehmlich folgende Ziele des Förderprogramms „Nachwachsende Rohstoffe“ der FNR um:

- die nachhaltige Produktion von Energie und Energieträgern,
- das Recycling und die Kaskadennutzung,
- die Entwicklung neuer Technologien und integrierter Nutzungskonzepte entlang der gesamten Wertschöpfungskette, z. B. im Rahmen von Bioraffineriekonzepten,
- die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft insbesondere im ländlichen Raum (vor allem in Hinblick auf die Post-EEG Problematik) durch neue und/oder verbesserte Prozesse und Produkte,
- die Stärkung der nationalen/internationalen Zusammenarbeit (durch Vernetzung und Verknüpfung auf der Veranstaltung),
- der Ausbau von nationaler/internationaler Forschungs-, Technologie- und Rohstoff-kooperationen (durch Vernetzung und Verknüpfung auf der Veranstaltung),
- die Verbesserung des gesamtgesellschaftlichen Dialogs zu den Potenzialen einer nachhaltigen Bioökonomie und
- die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, insbesondere im ländlichen Raum (durch den Wissenstransfer soll die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden).

Im Besonderen trägt das Vorhaben auch zu den Zielen des Förderschwerpunktes „Informationen und gesellschaftlicher Dialog zu Bioökonomie und Nachhaltigkeit“ bei. Innerhalb des Förderschwerpunktes wurden die folgenden Punkte primär behandelt:

- Steigerung des Bekanntheitsgrades, der Akzeptanz und der Verwendung biobasierter Prozesse, Produkte und Energieträger sowie deren Nutzungskaskaden
- Wissensvermittlung zu einer verstärkten Herstellung und Nutzung von Industriegrundstoffen (z.B. durch Vorträge zu Plattformchemikalien) sowie Zwischen- und Endprodukten auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen
- Identifizierung von gesellschaftlichen Erwartungen sowie Perspektiven insbesondere für den ländlichen Raum (in den Diskussionen mit dem Auditorium)

2. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten

Bei der Programmgestaltung wurde auch auf eine entsprechende Präsentation von FNR-Projekten geachtet. Folgende FNR-Projekte waren im Programm des Biomethantages 2024 in Kombination mit der Posterausstellung integriert:

- i²-Sense: Entwicklung innovativer und intelligenter Sensorsysteme zur Gewährleistung der biologischen Prozessstabilität beim lastflexiblen Betrieb von Biogasanlagen (FKZ: 2220NR092B)
- BGA-Cluster: Entwicklung von innovativen Konzepten zur Clusterung von Bestandsbiogasanlagen für die Bereitstellung von Biomethan (FKZ: 2220NR157A)
- Flex-Crash: Mechanische Aufbereitung faserreicher Nebenprodukte wie Pferdemist, Landschaftspflegegrün und Stroh mithilfe einer hierfür optimierten Kugelmühle für die Flexibilisierung der Biogaserzeugung im landwirtschaftlichen Betrieb (FKZ: 2219NR043)
- Sens-O-Mix: Entwicklung und Erprobung sensorbasierter Rührsysteme in Biogasanlagen zur Steigerung der Effizienz und Prozessstabilität bei einer lastflexiblen und bedarfsgerechten Biogasproduktion (FKZ: 2219NR388)

Vorstellung weiterer Projekte im Außenbereich:

- Fasernutzung - Verbundwerkstoffe als Wertschöpfungskette im Betrieb (BW2Pro, BiGaTex, BioTorf). Abtrennung von Fasern aus nachwachsenden Rohstoffen und Reststoffen zur Produktion von Blumentöpfen, Mulch- und Verpackungsmaterial.
- Verfahrensentwicklung zur Herstellung und Prüfung von Verbundwerkstoffen aus Pilzmyzel (Fungi2Fabric). Aus Pilzmyzel und Biomasse können biologisch abbaubare Verpackung und Dämmmaterial hergestellt werden.
- Nährstoffrückgewinnung aus Gärprodukten (AMAIZE-P, NitroPhos). Fokus auf Phosphor und Stickstoff zur Schließung von Nährstoffkreisläufen.

3. Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Der zweite Projekt Teil des Hohenheimer Biogasforums 2024 wurde in Kooperation mit dem IBBK im Rahmen der internationalen Konferenz Progress in Biogas VI an der Universität Hohenheim durchgeführt.

II. Ergebnisse

1. Erzielte Ergebnisse

Projekt Teil I:

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildete am 5. Juli 2024 ein Biomethantag zur Optimierung der Biogaserzeugung und -nutzung an der Versuchsstation am "Unteren Lindenhof" in Eningen unter Achalm, ausgerichtet von der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie der Universität Hohenheim.

Der Tag war mit Vorträgen zum Thema Biomethan und Führungen durch die Biogasanlage gestaltet. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurden die Themen der Energiewende, insbesondere im regionalen ÖPNV, eingehend erörtert. Zudem wurde eine neue Prozesskette zur Bio-LNG-Erzeugung präsentiert und eine Diskussion zur Anwendung von biomethanbasierten Kraftstoffen mit potenziellen Anwendern geführt.

Die Durchführung des Biomethantages erforderte eine umfangreiche Vorbereitung sowie eine sorgfältige Nachbearbeitung. Die nachfolgende Darstellung der wesentlichen Schritte und Ergebnisse erfolgt anhand der Arbeitspakete des Projektantrags.

Arbeitspaket 1: Themenfestlegung

Aufgrund der aktuellen Fragestellungen in der Praxis sowie der Forschungsschwerpunkte der letzten Jahre im Bereich Biogas wurden die Themen für den Biomethantag in Absprache mit dem Kollegium festgelegt und in einer Sitzung behandelt.

Der Biomethantag 2024 wurde als eintägige Veranstaltung in einem einzügigen Format realisiert.

Arbeitspaket 2: Referentenakquise

Im Anschluss an die Auswahl der jeweiligen Themenblöcke wurden gezielt Referenten eingeladen, die die Themen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten. Ein weiteres Ziel bestand darin, die Möglichkeit zu schaffen, Verbund-Forschungsprojekte eingehend darzustellen und die (Zwischen-)Ergebnisse der Projekte ausgiebig mit dem Auditorium zu diskutieren.

Arbeitspaket 3: Begutachtung wissenschaftlicher Beiträge

Die Vorträge und Poster wurden vorab durch die verantwortlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einer fachlichen Begutachtung unterzogen, um die Qualität der Vorträge sicherzustellen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden ergänzend zu den Vorträgen wissenschaftliche Poster an verschiedenen Stationen auf dem Gelände der Forschungsanlage am Unteren Lindenhof präsentiert. Die Präsentation erfolgte durch Mitarbeitende und Doktorand*innen der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie. In zwölf Postern wurden detaillierte Informationen zu den Vorträgen sowie zu den derzeitigen Projekten der Landesanstalt dargestellt.

Arbeitspaket 4: Organisation des Biomethantages

Die Organisation des Biomethantags wurde durch die Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie übernommen. Im Rahmen der Tagung war die technische Ausstattung für die Vorträge und Poster sowie die Vorbereitung des spezifischen Informationsmaterials (Flyer, Broschüren) erforderlich.

Die Verantwortung für die gesamte Organisation lag beim/bei der Wissenschaftler*in. Beim Auf- und Abbau wurde er/sie von wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt.

Arbeitspaket 5: Durchführung des Biomethantages

Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung oblag dem/der Wissenschaftler*in. Neben der Betreuung der Referent*innen umfasste sein/Ihr Tätigkeitsbereich auch die Moderation eines Teils der Veranstaltung, bei der er/sie von wissenschaftlichen Assistent*innen fachlich unterstützt wurde.

In der folgenden Tabelle ist das Programm des Biomethantages 2024 dargestellt.

Tabelle 1: Programm zum Biomethantag 2024 am „Unteren Lindenhof“

| Programm | Uhrzeit |
|--|----------------------|
| Leitung und Moderation: PD Dr. Andreas Lemmer, Universität Hohenheim | |
| Begrüßung und Einführung: - Anne-Katrin Leukhardt, Leiterin der Abteilung 4, MLR - Prof. Dr. Ralf Vögele, Dekan der Universität Hohenheim | 09:15 - 09:45 |
| Aktuelle Entwicklungen zur Biogasaufbereitung, Einspeisung u. Verflüssigung Friedemann Mörs, DVGW-Forschungsstelle | 09:45 - 10:10 |
| Biomethan- und Quotenhandel Jan Hoffmann, Landwärme GmbH | 10:10 - 10:35 |
| Biomethan als Zukunftsperspektive für Biogasanlagen Dimitri Vedel-Wackerhagen, Fachverband Biogas (Plattform EE) | 10:35 - 11:00 |
| Potenziale zur Biomethanerzeugung: Verfügbarkeit alternativer Substrate Lorena Arimón Martínez, purEnergy Inc | 11:00 - 11:25 |
| Mittagspause: Besichtigung der Stände/ Versuchsanlage/ Busse | |
| Eröffnung der Forschungsplattform "Fuel Research Hub": CO₂-neutrale Kraftstoffe für die Landwirtschaft, Busse und den Schwerlastverkehr/ Führung - Dr. Wilfried Hermann, Leiter der Versuchsstation Agrarwissenschaften - Anne-Katrin Leukhardt; Alexander Möndel, MLR - Prof. Dr. Ralf Vögele, Dekan der Universität Hohenheim | 12:00 |
| Führung Biogasanlage Dr. Hans Oechsner | 12:45 |
| Verwertung von bio-CNG und bio-LNG in Bussen des ÖPNV: Projekt NeoBus Steffen Genkinger, Lauer & Weiss | 13:30 - 13:55 |
| Kleine Biomethan-Tankstellen für landwirtschaftliche Biogasanlagen Bora Culhaoglu, Geschäftsführer Apex | 13:55 - 14:20 |
| Umrüstung von Biogasanlagen auf die LNG-Erzeugung: Technik und Wirtschaftsmodelle Lena Friedmann, CM Fluids | 14:20 - 14:45 |
| Umsetzung der CVD nach dem Wegfall der Förderung für emissionsfreie Busse aus Sicht des WBO Michael Schmelzle, WBO | 14:45 - 15:10 |
| bio-CNG Busse und landwirtschaftliche Biomethan-Tankstelle im praktischen Einsatz Christof Bühler, Omnibus Bühler GmbH und Philipp Duelli, Hofgut Duelli | 15:10 - 15:35 |
| Abschlussdiskussion: Woran scheitert die großflächige Umsetzung von Biomethan als Kraftstoff im Bus- und Schwerlastverkehr u.a. mit: - Michael Joukov, Mitglied im Verkehrsausschuß - Horst Bottenschein, Bottenschein Reisen | 15:35– 16:00 |
| Kaffeepause: Besichtigung der Stände/ Versuchsanlage/ Busse/ Führungen | |
| Ende der Veranstaltung 17:00 Uhr | |

Außengelände:

- Biomethan-Pilotanlage inkl. H₂-Methanisierung, bio-CNG und bio-LNG Tankstelle
- Projekt NeoBus: bioCNG – Überlandbus und bio-LNG-Flughafenbus mit Generator-elektrischem Antrieb
- Bio-CNG – Schlepper (New Holland) und CNG-Caddy der Universität Hohenheim

Infostände:

- Substrataufbereitung faserreicher Reststoffe für Biogasanlagen mit Fasernutzung
- DVGW-Forschungsstelle
- Online Prozessüberwachung des Biogas-Prozesses
- Schaumbildung in Fermentern von Biogasanlagen
- LNG-Tankstellen: Konzepte und Entwicklung (Fa. Liquid, Fa. CM Fluids)

Arbeitspaket 6: Abrechnung Referentenaufträge und Nachbereitung

Im Anschluss an die Tagung wurden die Honorarrechnungen der Referenten bearbeitet. Für die Vortragenden, die ihre Reise nicht im Rahmen ihres Dienstverhältnisses abrechnen konnten, wurde eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Auf diese Weise konnte der Projektteil ordnungsgemäß abgeschlossen werden.

Die Vorträge wurden auf der Homepage der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie veröffentlicht.

Der Biomethantag stellte auch im Jahr 2024 eine bemerkenswerte Plattform dar, die einen unmittelbaren und intensiven Dialog zwischen Wissenschaft, Industrie und landwirtschaftlicher Anwendung ermöglichte.

Projekt Teil II:

Die internationale Konferenz "Progress in Biogas" wurde vom 2. bis 4. September 2024 an der Universität Hohenheim ausgerichtet. Am ersten Konferenztag wurden zwei parallele Sitzungen abgehalten, während am zweiten Tag die Anzahl auf drei parallele Sitzungen erhöht wurde. Die beiden Konferenztage wurden von einer Ausstellung begleitet, auf der fünfzehn Unternehmen und Start-ups ihre Innovationen sowie den Stand der Technik im Bereich Biogas präsentierten. Am dritten Tag besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Forschungsbiogasanlage "Unterer Lindenhof" der Universität Hohenheim sowie die Anlage des Energieparks Hahnennest.

AP1 Festlegung der Themen

Im Rahmen der Konferenz "Progress in Biogas VI – science meets practice" wurden in Absprache mit dem IBBK Themen festgelegt, die in mehreren Sitzungen behandelt wurden. Die Auswahl der Themen erfolgte einerseits unter Berücksichtigung der aktuellen Fragestellungen in der Praxis und andererseits der Forschungsschwerpunkte der letzten Jahre im Bereich Biogas.

AP2 Referentenakquise

Im Kontext der festgelegten Themen erfolgte mittels eines "Call for Papers" die Aufforderung an Wissenschaftler*innen, Abstracts einzureichen. Die Auswertung des Rücklaufs der Beiträge sowie die Auswahl der Referent*innen wurden im Konsortium vorgenommen.

AP3 Begutachtung wissenschaftlicher Beiträge

Die Vorträge und die Poster wurden vorab durch den/die Wissenschaftler*in mit Unterstützung des IBBK fachlich begutachtet. Dies diente der Qualitätssicherung und der Abstimmung der Vorträge.

AP4 Organisation der Konferenz „Progress in Biogas VI“

Die Organisation der Konferenz "Progress in Biogas VI" wurde von der Landesanstalt in Kooperation mit dem IBBK übernommen. Die Bereitstellung mehrerer Konferenzsäle sowie der erforderlichen Geräte und Technik für die Vorträge, Poster und die Vorbereitung des spezifischen Informationsmaterials (Flyer, Broschüren) stellte eine wesentliche Aufgabe dar. Der/die Wissenschaftler*in war in diesem Prozess für die Organisation mitverantwortlich. Beim Auf- und Abbau wurde er/sie von wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt.

AP5 Durchführung der Konferenz „Progress in Biogas VI“

Die Koordination der Veranstaltung wurde von dem/der Wissenschaftler*in in Kooperation mit dem IBBK durchgeführt, wobei neben der Betreuung der Referent*innen auch die Moderation eines Teils der Veranstaltung in der Verantwortung des/der Wissenschaftler*in lag. Dabei wurde er/sie von wissenschaftlichen Assistent*innen fachlich unterstützt, während weitere Mitarbeiter*innen der Landesanstalt je nach thematischer Ausrichtung weitere Moderationsaufgaben übernahmen.

Im Folgenden sind die Themen der Konferenz „Progress in Biogas VI“ 2024 dargestellt.

Die beiden Vorredner der internationalen Konferenz „Progress in Biogas VI“ eröffneten die Veranstaltung mit Einblicken in „Innovationen zur Steigerung der Biogasproduktion“ und „Trends der anaeroben Vergärung in den Vereinigten Staaten: Co-Vergärung von Lebensmittelabfällen, politische Hindernisse und die Kreislaufwirtschaft“.

Weitere Themenblöcke behandelten:

- Innovationen in der Prozessgestaltung
- Substratverarbeitung
- Aufbereitung von Biogas und Nutzung von CO₂-Nebenströmen
- Prozessstabilität, Prozessoptimierung
- Strom zu Gas
- Biowasserstoff
- Bioökonomie: Nährstoffmanagement

- Bioökonomie: Organische Säuren, Materialien und Fasern
- Flexible Biogaserzeugung, Modellierung
- Zukünftige Anwendungsfelder
- Kleine Biogasanlagen

AP6 Abrechnung Referentenaufträge und Nachbereitung

Im Anschluss an die Veranstaltung erfolgte die Bearbeitung der Rechnungen der Referent*innen, wodurch ein ordnungsgemäßer Abschluss des Projekts ermöglicht wurde.

2. Verwertung

Wirtschaftliche Erfolgsaussichten

Die Veranstaltungsreihe des Hohenheimer Biogasforums dient nicht nur dem Wissenstransfer in die Landwirtschaft, sondern auch dem in die Biogaswirtschaft.

Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten

Die beiden unabhängigen Veranstaltungen dienen dem Wissenstransfer aus der Forschung in die landwirtschaftliche Praxis. Die Vorträge, die im Rahmen des Biomethantags gehalten wurden, stehen als Download auf der Homepage der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie zur Verfügung.

Zu den Veranstaltungen wurden von der Pressestelle der Universität Hohenheim Pressemitteilungen verfasst. Dadurch werden die Außenwirkung der Veranstaltungen und Vorträge erhöht.

Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

Im Falle des Erfolgs der Veranstaltungen ist eine erneute Durchführung im darauffolgenden Jahr intendiert.

3. Veröffentlichungen

Die Vorträge des Biomethantages 2024 wurden auf der Homepage der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie publiziert. Ein Kurzvideo zum Biomethan-Mobilitätstag 2023, das ebenfalls auf der Homepage der Universität Hohenheim sowie der Homepage der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie verfügbar ist, wurde auf der Plattform YouTube veröffentlicht.

<https://la-bioenergie.uni-hohenheim.de/downloads>

<https://www.youtube.com/watch?v=ZAYQ3-XEnxM>

Anhang:

Impressionen zu den Veranstaltungen:

2. Biomethantag am Forschungsstandort Lindenhöfe in Eningen unter Achalm, veranstaltet durch die Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie der Universität Hohenheim



Abbildung 1: Posterpräsentationen durch Wissenschaftler*innen der Landesanstalt und Veranschaulichung der Projekte im Außengelände der Forschungsbiogasanlage



Abbildung 2: Einblick in die Aufbereitung von Biogas zu CNG/ LNG (links) und Präsentation im Vortragsraum durch Lorena Arimón; purEnergy Inc. (rechts)



Abbildung 3: Feierliche Eröffnung der Forschungsplattform „Fuel Research Hub“ (im Bild von links nach rechts): PD Dr. Andreas Lemmer (stellv. Leiter der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie); Dr. Wilfried Hermann (Leiter der Versuchsstation Agrarwissenschaften); Prof. Dr. Ralf Vögele (Dekan der Universität Hohenheim); Anne-Katrin Leukhardt (MLR); Rudi Fischer (Landtag, FDP/DVP); Alexander Möndel (MLR)

Konferenz Progress in Biogas VI an der Universität Hohenheim veranstaltet durch die Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie in Kooperation mit dem IBBK



Abbildung 4: Vortragssaal mit Zuhörern zur Konferenz Progress in Biogas VI